

# Solothurnische Steuern an Gotteshäuser des XV. Jahrhunderts

Autor(en): **Morgenthaler, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **20 (1918)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-159712>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Solothurnische Steuern an Gotteshäuser des XV. Jahrhunderts.

Zusammengestellt durch Hs. Morgenthaler.

Es ist bekannt, wie langsam die großangelegten Kirchenbauten der Städte in die Höhe wuchsen und welche Mühe die Beschaffung der notwendigen Baugelder den Stadtvätern verursachte. Die gleiche Not hatten, oft in noch höherem Maße, die kleinen Städtchen und die Gemeinden auf dem Lande, wenn ein Neu- oder Umbau oder die Anschaffung von Kirchenzierden für ihre Gotteshäuser zur Notwendigkeit geworden war. Ein bedeutender Teil der dazu erforderlichen Gelder wurde durch Steuersammlungen aufgebracht, deren Ertrag naturgemäß um so reichlicher floß, je größer das Gebiet war, in dem man sammeln konnte. Ein durch die Obrigkeit ausgestellter Gil-, Bettel- oder Steuerbrief, in welchem regelmäßig der Zeitraum und öfters das Gebiet seiner Gültigkeit festgesetzt war, bildete für die Boten, die damit von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zogen, den Ausweis für die Berechtigung der Sammlung und zugleich eine gute Empfehlung.

In der Regel war der Leutpriester des Gotteshauses, für welches die Sammlung unternommen wurde, oder sonst ein demselben nahestehender Geistlicher der Steueraufnehmer. So sammelte im Jahre 1461 der Spitalkaplan Niklaus Stenglin zu Solothurn an den Bau des baufälligen Barfüßerklosters und 1469 Herr Niklaus von Tan, Leutpriester von Flumenthal, an die Kapelle St. Pantaleon bei Günsberg, deren Verweser er zugleich war. Seltener wird ein Kirchmeier das mühselige Amt auf sich genommen haben. Nachdem den Kirchgenossen von der Kanzel aus der Bettelbrief mit einem Hinweis auf die dem Almosengeben innewohnende Eigenschaft, daß es die Sünde abnimmt und auslöscht, bekanntgemacht worden war, begann der Bote seine Sammlung von Haus zu Haus, in den Städten etwa von einem Stadtknecht begleitet. Zuweilen durfte sich der Steuersammler der besondern Gunst einer wohlwollenden Obrigkeit erfreuen, indem ihn diese ihrerseits mit einer neuen Empfehlung für seine weitere Tätigkeit versah. Als Beispiel führen wir an: Bern an den Bischof von Sitten. 1469, 10. Jan. „An bischoff von Wallis, der herr beger und werb umb hilf etwas allmüsens an den buw zû Lutzern ir kirchen als er von im werd vernemen; er im umb miner herrn willen fürdrung tû.“ (Rats-Manual 3/321.)

Die Einträglichkeit solcher Sammlungen veranlaßte etwa schlechte Gesellen, mit gefälschten Bittbriefen Steuern aufzunehmen. So sammelte im Jahre 1485 ein falscher Bettler an die in bernischem Gebiet gelegene Wallfahrtskapelle Oberbüren, so daß Bern sich veranlaßt sah, die Städte Basel, Straßburg, Kolmar, Schlettstadt, Freiburg i. Br., Konstanz, Ravensburg, Biberach, Ulm u. a. zu warnen.

Als Beispiel eines Bettelbriefes und zugleich als Beitrag zur Baugeschichte der Kirche von *Messen* diene das nachfolgende. Im Notariatsprotokoll 1479—1499 auf dem Staats-Archiv Solothurn steht auf Seite 5 folgender Eintrag:

Item da gend min herren under ir statt secret insigel dem aman und gebursami zû Messen in ir herrschafft Büchegg gelegen einen gilbrieff von deß killchenthurnß wegen und der sacristy so si an irem gotzhus zû Messen mit grossem costen gebuwen habent, da der selben kilchen patron sind sanct Maritz, sanct Bartholome, sanct Anthoni, sanct Theodor, und begat man jerlich zwürent im jar aller dero jarzit mit zwein gesu[n]gnen messen und zwein gelesnen messen, die ir heilig stür und almüsen an den obgenanten buw und die killchen gebend, und wer x ß. gitt, der wirt in-geschriben und ewenlich verkündt und sin jarzit daselbs begangen, zû dem daz er darzû grosen ablaß enpfacht. Datum uff mentag nach sanct Katherinen tag anno etc. LXXX<sup>mo</sup>. [1480, 27. Nov.]

Der Brief selber hat folgenden Wortlaut:

## Ein bettlen brieff.

Allen und ygklichen geistlichen und weltlichen fürsten und herrn, graffen, fryen, rittren, knechten, stätten, lendern, mercken, dörffern, burgermeistern, schultheissen, vogten und ampt-

lúten, ráten, richtern, gemeinden und gemeinglichen wie die namen haben oder in was statt, wirden und eren sy syent, den diser brieff erzóigt wirt, embieten wir schultheis und ráte der statt Sollotorn unsern willigen frúntlichen dienst und was wir eren, liebs und guts vermúgent. Hochwirdigen, edlen, wolgeboren, strengen, vesten, fúrsichtigen, wisen, lieben herrn und gutten frúnd, wir túnd úch zú wússen, wie das ein gnadrich gotzhuß und lútkilch in dem bistumb Losann in einer unser herrschafft Búchegg gelegen, geheissen Messen, das wirdengklich in der ere der heillgen himelfúrsten sanct Mauritz, sanct Bartholome, sanct Anthoni, sanct Theodel und ander namhafftigen heillgen gewicht und schwerlich buwfellig und bresthafftig worden ist, dasselb wirdig gotzhuß aber die frommen und erbern lúte so darzú gehórent understanden habent widerumb in ere und buw mitt einem schweren angefangnen kosten einen núwen kilchen turn und ein sacristy ze buwen und uff zerichten, umb dz gotzdienst da durch nitt nider geleit, sunder táglich vollbrach[t] múge werden. Und wann dz gotzhuß sovil eigner gúllten nitt hat, sunder so arm ist, das die undertan semlichen buw mitt sampt andern gezierden, es sye kelch, meßbúcher, meßgewánder, klaghuß <sup>1)</sup> und ander notdurfftikeit nit volbringen múgen one hilf und rat frommer cristengelobigen menschen und one dz bloß almúsen, damitt man ouch semlichen buw gott dem almechtigen und siner lieben mûter Maria, ouch allen gottes heillgen ze lob und den armen gefangnen selen ze trost túnd und volbringen sol, harumb so bitten wir úch all und yegklichen besunder mitt ganzem ernst vlyßlich, das ir deß ersten luter durch gottes, siner wirdigen mûter magt Maria, aller gottes und der obgemellten patronen und ouch umb unser gúttlichen bitt willen die botten so zú úch mitt disem brieff komment, die sólich almúsen nitt bekoufft haben und das in truwen und zú nutz dem gotzhuß antwurten werden, gúttlich empfachent, frúntlich halltent und tugenlich lassen, ouch úwer hilf, stúr und almúsen mitt inen miltenlichen teillent, die súben werck der heillgen barmhertzikkeit erfúllen und da gúttlich betrachtent die tugent so dz heilig almúsen hat, dz es die sünd abnimpt und lóschet, recht als das wasser dz fúr. Und wellent úch dz arm gotzhuß und die botten so getrúlich lassen bevolhen sin als wir deß ein sunder wolgetrúwen zú úch haben, wann uns nitt zwifelt den das wol angeleit sy, dann man jårlich zwúrent im jar aller dero jarzit mitt zwein gesungen messen die ir heilig stúr und almúsen an den obgenannten buw und die kilchen gebent begat, und wer zechen schilling gitt, der wirt ingeschriben und ewengklich verkúndt und sin jarzit daselbs begangen, zú dem das ir got, unserm herrn und siner wirdigen mûter magt Maria und allen gottes heillgen lob, den armen selen notdúrrftikeit, der wellt ere und uns semlich danckneme dienst und wolgefallen erzóigent, die wir in semlichen und grósern sachen mitt gútttem willen umb úch alle und jegklichen besunder villicht zú verdienen haben sóllent und wellent. Ze warem vestem urkunde haben wir unser statt secret insigell getan hencken offennlich an disen brieff, der ein jar nach sinem datum in krefften und nitt lenger bestan sol, der geben ist uff mentag nach sanct Kathrinen tag anno etc. Lxxx<sup>o</sup>. [Copiae E = rot 8, Seite 244/245] <sup>2)</sup>.

<sup>1)</sup> Dieser Ausdruck muß also noch eine andere Bedeutung haben als im Schweiz. Idiotikon II, Sp. 1716 angegeben ist.

<sup>2)</sup> Die Bauten gehen noch einige Jahre weiter zurück: Item einen gilbrief zemachen der kilchen von Messen uff Marti Viliph von Vischp in Walliß ein jar, die einen kostlichen kilchen thurn buwent und ander zierd machent. Patroni sancta crux, sant Maria, sanctus Maricius, sanctus Anthonius, sanctus Bartholomeus, sanctus Theodrus. Versigelt die statt. Datum uff mentag nach Circumcisionis anno etc. Lxxv<sup>o</sup>. [1475, 2. Jan. Copierbuch B = rot 5, Seite 321.]

Um die Jahrhundertwende wurde neuerdings an der Kirche gebaut:

1498, Juli 11. An fryweibel von Zolikofen, mit denen von Mülheim zu verschaffen, zu dem kilchen-buw gan Messen zu füren.

An amman von Mülheim, mit denen so minen herrn zu versprechen stan zu verschaffen, das si ouch hilff und stúr tun. [Bern. Rats-Manual 99/43.44.]

1503, Mai 16. An die von Mülheim, diewil si gan Messen zu kilchen gehören, alldann an den buw daselbs mit furung und sust hilfliche fúrdung zetund. [Bern. Rats-Manual 119/95.]

1504. Solothurn schenkt denen von Messen „von der zittloggen wegen“ 8<sup>fl</sup>. [S. R. 1504, S. 124.]

Die nachfolgende Zusammenstellung von Ausgabeposten aus den Seckelmeister-Rechnungen zeigt, daß es nicht eine leere Formel war, wenn man versprach, in ähnlichen Fällen die den Boten von Messen erwiesene Guttat mit gleichem zu vergelten. Man wird meinen Herren von Solothurn die Anerkennung nicht versagen können, daß sie stets eine offene Hand hatten, wenn es galt, um Gottes willen ein gutes Werk zu unterstützen. Nicht alle von den 429 Notizen betreffen Bau- oder Ausstattungssteuern — wir haben auch einige regelmäßig wiederkehrende Unterstützungen berücksichtigt — aber die Großzahl derselben vermittelt uns doch erwünschte Anhaltspunkte für die Datierung von Um- oder Neubauten an Kunstdenkmalern eines ausgedehnten Gebietes.

1438. Einem bitter der hiesch an ein kilchen hies man geben xiiij β.  
 An die kilchen von Roschach hies man geben i ℥.  
 An den spital von Friburg i ℥.
1442. An die kilchen ze Lachen hiessend min herren geben i guldin.  
 Dem brüderlin, das unsers herren des kúngs brief trüg und an ein kilchen bettlet hies man geben i ℥.  
 An den spittal gan Veldkilch i ℥.  
 Einem botten von Rapperschwil, hiesch an ein kilchen i ℥.  
 An ein verbrunnen kloster i ℥.
1443. An den spital ze Hasle hies man geben i ℥.  
 Einem brüder von Nörlingen der bettlet an ein closter hies man geben i ℥ xv d.  
 Den fröwen in der Isel ze Bern hatt man geheissen geben ii guldin.
1444. An den spittal zû den Einsidlen i ℥.  
 An die kilchen ze Gestellen xv β.  
 Einem bettler, hiesch an ein verbrunnen kilchen x β.  
 Einem botten von Glarus, der bettlet an ein kilchen i ℥ v β.  
 Einem botten, bettlet an ein kilchen, was uss Curer bistum x β.  
 Einem botten von Schwaben, bettlet an ein kilchen xv β.  
 Dem botten von Memmingen x β. an ein kilchen.
1446. Den kloster fröwen von Ure hies man geben durch gott i guldin.  
 Den frowen von Seldnôw hies man geben i guldin.
1450. Eim botten von Kúngsveld an einer kilchen buw i ℥.  
 An die kilchen gen Möringen i ℥.  
 An ein kilchen in Lutzerner gebiet i ℥.  
 An dz closter ze Wurmsperg durch gotzwillen i ℥.  
 Eim botten von Rottwil an i kilchen x β.  
 Eim botten uß Grüninger ampt an i kilchen i ℥.  
 Eim botten an die kilchen gen Fryembach i ℥.  
 An die kilchen gen Wangen ii ℥.  
 Eim botten von Lindow an ein kilchen i ℥.
1453. An ein kilchen am Zúrich sew i ℥.  
 Eim botten von Arbon an ein gotzhus x β.  
 An dz closter zû Bern in der Inselen i ℥.  
 Den closterfrowen ze Ure i ℥.  
 An die kilchen gen Dietikon i ℥.  
 An ein kilchen Altorff by Griffensew x β.  
 An ein gloggen zû Arberg i ℥.  
 It. i ℥. an ein kilchen under dem von Raren.  
 An ein kilchen by Brugg ii ℥.  
 An ein kilchen ze Bremgarten xxx β.  
 An die cappellen zû Willisow ein pfund.  
 It. i ℥. an den spital gen Purgdorff.
1454. Gen Löxingen an die kilchen ii ℥.  
 An ein kilchen gen Ötenbach by Zúrich xv β.

- An ein kilchen by Baden xv β.  
 An ein kilchen by Werd, genannt Tenniken x β.  
 Aber an ein kilchen by Brugg x β.  
 An ein gloggen ze Hitzkilch i ℥.  
 Den von Lentzburg i guldin an ein früemesse.  
 An ein kilchen x β.  
 An ein kilchen by Thann x β.  
 An ein kilchen im Pregentzer wald x β.  
 Den frowen in der Isel zu Bern i guldin.  
 Den Augustinern zu Zürich i guldin.  
 An ein kilchen i ℥. d. Aber x β.  
 An die kilchen gen Muntzach i ℥.  
 Aber x β. an ein kilchen am Boden see.  
 An ein kilchen by Isne x β.  
 Gen Arlasen an die kilchen x β.  
 It. x β. an ein ewige meß gen Rütlingen.  
 1457. Gen Waldkilch an ein ewig meß x β.  
 An das gotzhus Bättrachingen durch got i ℥.  
 It. i ℥. gen Totzingen an die gloggen.  
 Den baginen im Einsidelenwald i ℥.  
 It. x β. an ein killchen by Zürich.  
 Durch got gen Walldenburg an ein killchen i ℥.  
 It. x β. an ein gotzhus under den von Lutzern.  
 It. x β. an ein pett sant Meinrat.  
 An ein kapell in deß von Wirtenberg land durch got x β.  
 It. i ℥. gen Hegglingen durch got von gemeiner Eidgenossen wegen.  
 1458. In das Emental an ein gloggen durch got i ℥.  
 An die kilchen ze Rorbach i ℥.  
 It. x β. gen Lunkhofen an dz gotzhus.  
 An sant Cristoffel zû Oberdorff ii guldin.  
 Den frouwen in der Insel zû Bern xxx β.  
 An ein gotzhus by Zürich i ℥.  
 In der Lobsperg daz brüderhus durch got x β.  
 An ein gotzhus gen Memmingen i ℥. dn.  
 An den buw gen Baden ii ℥. durch got.  
 An ein kilchen im Sungouw x β.  
 Gen Reitnouw an das gotzhus v β.  
 Den frouwen in der Isel ze Bern xxx β.  
 Durch got gen Meriswand v β.  
 Gen Zürich an einen spital i ℥.  
 1459. Einem gotzhus von Ougspurg x β. durch got.  
 An ein gotzhus in Swaben xiii β. durch got.  
 Sant Fridlin zû Sekingen an den buw i ℥. Aber durch got v β.  
 It. i ℥. an sant Sebastian gen Schennis.  
 It. xv β. den baginen usser Swaben.  
 Den fröwen von Kúngsfelden i guldin durch got.  
 It. i guldin sant Verenen gen Zurtzach.  
 It. i ℥. gen Willißow in das ampt an ein kilchen.  
 1461. An ein kilchen an dem Zürichberg i ℥.  
 It. x β. gen Ougspurg an sanct Othilien.  
 Gen Schennis sanct Sebastian i ℥.  
 Den klosterfröwen von Diessenhoven durch got iii ℥.  
 Gen Surse an die kilchen sanct Jörgen iiiii ℥.

- Gen Bremgarten an ein kapell durch got x ß.  
 An ein gotzhus von Glaris xv ß. durch got.
1462. An ein killchen an dem Zürichse by Kúßnach x ß.  
 Den von Siglistorff by Baden ii ℥. an ein kapell durch got.  
 It. gen Bibersten und Küttingen xv ß. durch got.  
 Den fröwen in der Insel ze Bern xxx ß. durch got.  
 Gen Búrglen an den kilchen durch got x ß.  
 An ein gotzhus by Schafhusen, ist verbrandt im krieg x ß.  
 An ein killchen under dem von Rar x ß.  
 Gen Wintertur an den spital durch got x ß.  
 It. x ß. durch got an ein kilchen am Zürichse.  
 An den buw gen Eberseck durch got i ℥.  
 Gen Löxingen durch got sant Johans x ß.  
 An ein kilchen am Zürichse x ß. durch got.
1463. Den Augustinern von Fryburg i ℥.  
 An ein kilchen im Tellspergtal x ß. durch got.  
 It. x ß. an ein gotzhus gen Nidow.  
 An die ußführung gen Lutzern durch got i ℥.  
 Den schwesteren zú der guldin múlin by Feldkillch xv ß.  
 Gen Lachen in die March durch got ii guldin.  
 Den fröwen zú Switz zú Stein i guldin.  
 Gen Esche durch got an die killchen x ß.  
 It. i ℥. gen Rordorff durch got.
1464. Gen Höngg an die killchen i ℥. durch got.  
 Durch got an ein killchen in Grüninger ampt x ß. Aber durch got xv ß.  
 It. xv ß. durch got in das Rintal an ein killchen.  
 Den Augustinern von Fryburg i ℥.  
 Gen Zell durch got by Willibow i ℥.  
 In deß von Brandiß land an ein núw stiftt i ℥.  
 Gen Appenzell an ein kilchen und ewig meß in Rankwil kilchhöri durch got x ß.  
 In Zürcher biett an ein gotzhus x ß.  
 Durch got an ein killchen gen Glarus x ß.  
 An ein gotzhus by Lentzpurg x ß.  
 Einem botten von Memmingen an ein killchen x ß.  
 It. x ß. gen Siggen an ein killchen by Wangen.  
 It. x ß. uf den Schwartzwald durch got.  
 An ein killchen am Zugerberg xv ß.  
 Durch got gen Kúßnach am Lutzerer see i ℥.
- 1465/66. Den Predigern zú Bern durch got x ß.  
 Gen Schmelikon durch got x ß.  
 Zen den Wildpaden x ß. durch got.  
 An einen spital by Wallis x ß.  
 An sanct Sebastianus in Kurwalhen x ß.  
 Uff den Stöffberg gen Lentzburg an ein ewig meß durch got i ℥.  
 Brüder Jacob zú Hilltibried v ß. durch got.  
 Gen Arch durch got i ℥.  
 Einem bettler an ein killchen by Arberg xv ß.  
 Gen Feldkirch durch got an ein killchen v ß.  
 Den closterfröwen zú Wicken uff dem Schwartzwald x ß.  
 Gen Kulm an das gotzhus durch got x ß.  
 It. xv ß. gen Glarus an ein capel sanct Katterinen.  
 Den Augustiner von Fryburg xv ß.  
 Den Predigern zú Bern x ß.

- It. x B. in Sanganser land an i kilchen.  
 Gen Allten stetten by Zürich x B. durch got.  
 Gen Sibenthal an ein kilchen durch got x B.  
 An ein gotzhus gen Sumißwald und Rúti im Rintal an sanct Valentin x B.  
 In das Gastal an ein gotzhus v B.  
 Gen Tobel durch got v B.  
 Den beginen von Filingen x B.  
 It. x B. durch got an ein kilchen in Zürich piet.  
 Gen Erlispach x B. durch got. Aber einem bettler iiii B.  
 Aber v B. gen Seon durch got.  
 Gen Kilchperg gen Baden v B. durch got.  
 Gen Brittnow durch got v B.  
 Einem botten gen Switz v B. durch got.  
 1467. Den Predigern zû Bern x B.  
 Gen Nefftenbach an die kilchen v B.  
 Gen Öttwil x B. durch got.  
 An ein killchen under gemeinen Eidgenossen v B. durch got.  
 An ein kilchen gen Pregentz v B.  
 1470. Den klosterfröwen von Switz x B. durch got.  
 Gen Griffense i  $\mathcal{H}$ . durch got.  
 Aber durch got v blaphart gen Appenzell.  
 Gen Dornach an die killchen x B.  
 Aber durch got v B. gen Switz.  
 Den Predigern zû Bern v B.  
 Gen Regensperg v B. an die kilchen.  
 Gen Appenzell an ein ewig meß v B.  
 Gen Wangen an ein ewig meß in den spital x B.  
 An den spital uff dem Gothart v B.  
 Gen Wischental under den von Zürich v B. an ein gotzhus.  
 Gen Entlibûch an ein gotzhus viij B.  
 Aber vi B. durch got gon Bremgarten.  
 Den Predigern zu Fryburg i  $\mathcal{H}$ .  
 An ein gotzhus gen sanct Gallen v B.  
 An ein gotzhus gen Stanß x B.  
 In Sanganser land an ein kilchen v B.  
 Einem bettler an das gotzhus Zifen x B.  
 Gen Oberwil x B. durch got.  
 Gen Meiß durch got x B.  
 Gen Wenigen an die kilchen v B.  
 1471. Den baginen von Überlingen x B.  
 An ein kilchen under dem graven von Sunnenberg v B.  
 An ein kilchen zû sanct Gallen x B.  
 Gen Búrrer by Surse an die kilchen x B.  
 Den Predigern zû Bern v B. durch got.  
 Gen Heitwilr an die kilchen v B.  
 Gen Glarus und Switz x B. an ein capell durch got.  
 Aber gen Apenzell gen sanct ValentinBrúti viij B.  
 An ein killchen under dem von Ramstein v B.  
 Aber v B. gen Entfeld.  
 Durch got gen Feldkilch x B.  
 An ein killchen by Baden x B.  
 An ein kapell gen Apenzell x B.  
 Gen Glarus an ein capell v B. durch got.

- Gen Legnow an ein kapell x ß. durch got.  
 Gen Pfeffikon im Ergöw v ß. durch got.
- 1472/73. Zweien botten von Underwalden v ß. durch got an ein kilchen.  
 Einem botten von Lutzern x ß. umb gottes willen an ein kilchen und kilchturn.  
 Einem von Glaruß v ß. durch gott an ein kilchen.  
 It. x ß. an ein ewige meß zû Rottwil durch gott.  
 Einem botten von Switz durch gott an ein cappell.  
 Einem botten von Appenzel v ß. durch gott an ein ewige mesß.  
 Einem botten von Sewen x ß. durch gott an ein kilchen.  
 Den Brediern zû Bern x ß. durch gott.  
 Einem botten von Römerßwyl by Lutzern x ß. durch gott.  
 Einem botten von Fröwenfeld v ß. durch gott.  
 Den Augustinern zû Fryburg x ß. durch gott.  
 Den von Lõxingen i  $\mathcal{H}$ . durch gott.  
 It. i  $\mathcal{H}$ . an ein closter zû Basel durch gott.  
 Den Prediern zû Bern x ß. durch gott.  
 An ein kilchen im Ergöw x ß. durch gott.  
 An ein bitt gen Paß x ß. durch gott.  
 An ein bitt gon Appenzel vi plaphart.  
 Den Prediern zû Zürich x ß. durch gott an ir dormitorium.  
 An ein bitt gen Zürich v ß. durch gott.  
 Den Augustinern zû Fryburg x ß. durch gott.  
 Den beginen zû Zofingen i  $\mathcal{H}$ . durch gott.  
 An ein kilchen in Kyburger ampt x ß. durch gott.  
 It. x ß. den von Lüschers an ein cappel durch gott.
1474. Den beginen von Appenzell x ß. durch gott.  
 An ein kilchen in Wirtenberger land v ß. durch gott.  
 It. v ß. durch gott an ein bitt.  
 Den Prediern von Bern x ß. durch gott.  
 Unser fröwen zû Allstetten x ß. durch gott.  
 Gen Bregentz v ß. durch gott.
1477. It. x ß. an ein ewige meß gen Safien in Schwaben.  
 Den Augustinern zu Fryburg x ß. durch gott.  
 It. xvi ß. an ein gotzhus bi Wangen.
1479. An ein kilchen zû Appenzell v ß.  
 Den Predyern von Fryburg x ß.  
 Den von Bieterlon i  $\mathcal{H}$ . an ein nüwen kilchturn.  
 It. i  $\mathcal{H}$ . an ein kilchen in dem Waggental.  
 It. sanct Bernhartz bitter i  $\mathcal{H}$ .  
 Gen Bernang an ein kilchen i  $\mathcal{H}$ .  
 Gen Switz den schwöstern im walld xxx ß.  
 An ein gotzhus im Bregentzer walld i  $\mathcal{H}$ .  
 It. x ß. an ein kilchen verr uß Schwabenland.  
 It. x ß. an ein kilchen bi Stockach.  
 Aber x ß. an ein kilchen in Peyerland.  
 It. i  $\mathcal{H}$ . an ein kilchen in der er unser fröwen zû Feltheim so minen herrn von Zürich zûgehört.  
 It. i  $\mathcal{H}$ . an ein ewige mess zu Velltkilch.  
 It. gen Schwartzenburg an ein kilchen i  $\mathcal{H}$ .  
 It. i guldin gen sanct Plâsi uff den Schwartzwalld.  
 Gen Underwallden ii  $\mathcal{H}$ . an ein kilchen.  
 It. x ß. an ein kilchen zu Eberspach in Costentzer bistum.  
 It. ii  $\mathcal{H}$  an ein kilchen zû Arow.  
 It. i  $\mathcal{H}$ . an ein kilchen bi Schenckenberg.



1480. An ein kilchen im Rintal i  $\mathcal{H}$ .  
 It. i  $\mathcal{H}$  v  $\beta$ . an ein kilchen under den von Glarus.  
 It. x  $\beta$ . an die kilchen zu Wengi.  
 It. x  $\beta$ . an ein verbrunnen frowenkloster bi Rotwil genant Búchlingen.  
 An ein kilchen in Lutzererpiet i  $\mathcal{H}$ .  
 It. i  $\mathcal{H}$ . an ein kilchen zu Prittnow, herr Turing von Bütikon zúgehörig.  
 It. x  $\beta$ . an ein verbrunnen kilchen under dem von Brandenburg.  
 It. x  $\beta$ . an ein núwe cappel gen Húfingen in der Bar so den von Schallemburg zugehört.  
 Den Agustinern von Fryburg x  $\beta$ .  
 Den von Loppen an ein ewig mess i  $\mathcal{H}$ .  
 It. i  $\mathcal{H}$ . an ein sundersiechenhus.  
 It. x  $\beta$ . gen Pfäfers an ein kilchen.  
 It. i  $\mathcal{H}$ . an ein kilchen so verbrunnen ist bi Rotwil.
1481. Den swöstern von Lindöw x  $\beta$ .  
 Den Augustinern von Fryburg x  $\beta$ .  
 It. x  $\beta$ . an ein kilchen gen Landsberg.  
 It. v  $\beta$ . an ein kilchen gen Schwitz.  
 It. x  $\beta$ . an ein kilchen.  
 It. x  $\beta$ . gen Appenzell an ein kilchen.  
 It. v  $\beta$ . an ein kilchen in Kurwalchen v  $\beta$ . [!]
1482. It. x  $\beta$ . an ein núwe kilchen zu Glares.  
 Den von Limpach ii guldin an irn kelch.  
 It. i  $\mathcal{H}$ . den closterfrowen in der Isel ze Bern.  
 It. x  $\beta$ . an ein pfarrkilchen zú Rechbergrúti in Ougspurgen bistumb.  
 It. iii  $\mathcal{H}$ . an die kilchen gen Egerchingen.  
 It. i  $\mathcal{H}$ . gen Utnach an ein kilchen under den von Switz und Glareß.  
 An ein kilchen gen Wallestatt v  $\beta$ .  
 It. v  $\beta$ . an ein kilchen im Grawen pund.  
 It. v  $\mathcal{H}$ . gen Griffensee an die núwen capell, darin man der biderben lúten so mit dem schwert gericht sind worden gebein ordenlichen legen und belúchten wil.
1483. Den baginen von Appenzell xv  $\beta$ .  
 It. x  $\beta$ . an ein kilchen gen Rotenburg bi Lucern.  
 It. x  $\beta$ . an ein kilchen in der March.  
 Den schwöstern von sanct Gallen v  $\beta$ .  
 It. x  $\beta$ . an ein kilchen under dem graffen von Mundfort.  
 It. x  $\beta$ . an ein capell zu Glareß.  
 It. i  $\mathcal{H}$ . an ein kilchen gen Switz.  
 An ein kilchen in Costentzer bistumb v  $\beta$ .  
 It. i  $\mathcal{H}$ . an ein kilchen in Sanganserland.  
 Den schwöstern von sanct Gallen an iren buw i  $\mathcal{H}$ .  
 Aber im [Úrlichen dem ziegler] x  $\mathcal{H}$ . den von Lomißwil an ir kilchen geschenkt.
1486. It. x  $\beta$ . durch gotzwillen an ein kilchen am Zúrichse.  
 It. x  $\beta$ . durch gotzwillen gan Ottenbach in Zúcherbiet.  
 It. x  $\beta$ . durch gotzwillen gan Pfeffingen in sant Michels ampt in Lutzerren biet.  
 It. x  $\beta$ . durch gotzwillen an ein kilchen bi Baden in gemeiner Eignossen biet.  
 It. x  $\beta$ . durch gotzwillen dien Bredierren von Friburg.  
 It. x  $\beta$ . durch gotzwillen unser fröwen brúder von Raffenspurg.  
 It. v  $\beta$ . durch gotzwillen an ein kilchen in Kiburger apt [!] in Zúcher biet.  
 It. v  $\beta$ . durch gotzwillen gan Rútti in Ósterich.  
 It. v  $\beta$ . durch gotzwillen an ein kilchen in Grúnenberger ampt in Zúcher biet.  
 It. viij  $\beta$ . durch gotzwillen an ein kilchen gan Arburg.  
 It. v  $\beta$ . durch gotzwillen gan Glarris an ein kilchen.  
 It. v  $\beta$ . durch gotzwillen an ein kilchen in Ósterrich.

- It. x B. durch gotzwillen uff sant Bernhartzberg.  
 It. i Z. durch gotzwillen dien schwestren usß Appenzelnenland.  
 It. v B. gan Bondorff durch gotzwillen an die kilchen.  
 It. iii Z. dien klosterfröwen von Zürcherbiet am Griffense.  
 It. v B. durch gotzwillen gan Kürrenbach in dz kloster, gelegen im Brißgöw bi Kentzingen.  
 It. x B. durch gotzwillen an ein kilchen an ein ewigi mes gan Oberdach in Zürcherbiet.  
 It. x B. durch gotzwillen gan Melle [?] an ein kilchen.  
 It. x B. durch gotzwillen [gan] Sißeg am Zürichse.  
 It. xii B. vi d. durch gotzwillen gan Glarris an ein lütakilchen.  
 1487. It. xv B. durch gotzwillen gan Hochdorff in Lutzerren biett an ein kilchen.  
 It. v B. durch gotzwillen gan Lüschers am Bieln se an ein kilchen.  
 It. x B. durch gotzwillen gan Vechingen in Berner biett an ein kilchen.  
 It. v B. durch gotzwillen gan Ermendingen an ein gotzhus.  
 It. xv B. durch gotzwillen an ein kilchen gan Dürrenrot.  
 It. xv B. durch gotzwillen gan Lis an die kilchen.  
 It. v Z. umb ein waben [!] in ein kilchen gan Schwitz.  
 1489. Gan Rapolschwil am Frienisperg an ein kilchen durch gotzwillen x B.  
 Gan Hoffstatten an ein kilchen durch gotzwillen v B.  
 An ein brüderhuß gan Ure vii B. vi d.  
 Gan Kúßnach in Schwitz an ein kilchen ii Z.  
 Gan Eich in Lutzerner piett an ein kilchen durch gotzwillen x B.  
 Gan Husen im Kilcherthal in deß von Zornß land an ein kilchen durch gotteß willen v B.  
 Gan Ottenbach in Zürcherpiet durch gotzwillen an ein kilchen v B.  
 1490. An ein verbrunnen closter gan Belletz durch gotzwillen iii Z.  
 Gan Múñchhallten in Grüningerampt durch gotzwillen x B.  
 Durch gotzwillen uff dem Brägetzerwald sanct Lienharten x B.  
 Hansen Enderlin dem ziegler zu Olten umb ii<sup>m</sup> ziegel gan Balstal uff die kilchen viii Z.  
 Gan Ragatz an ein kilchspel durch gotzwillen x B.  
 Am Sursese an ein kappellen durch gotzwillen v B.  
 1491. An die kappellen gan Murten do das gebein litt durch gotzwillen v B.  
 In Schwaben an ein kilchen durch gotzwillen v B.  
 Gan Glarus in sanct Sebastians er an ein kilchen durch gotzwillen v B.  
 Durch gotzwillen an ein kilchen gan Richenburg, litt in der March v B.  
 An ein kilchen in Schwaben durch gotzwillen x B.  
 Durch gotzwillen den schwöstern in der samlung Zug xv B.  
 Danyel Babenberg umb ein glaßfenster gan Bettlach in die kilchen ix Z.  
 Hans Nollen dem glaser zû Bern umb ein glaßfenster in das closter zû Gottstatt xviii Z iii B.  
 1492. An ein kilchen durch gotzwillen gan Töuffellen xv B.  
 Durch gottzwillen in Nidouwpiett gan Merkilch x B.  
 Gan Lentzburg an einen kelch durch gotzwillen ii Z.  
 Durch gotzwillen in die Richenouw x B.  
 Den closterfrouwen von Brägetz durch gotzwillen x B.  
 An ein kilchen durch gotzwillen zu Walenstatt xxx B.  
 Durch gotzwillen an ein kilchen im Turgouw i Z.  
 An ein kilchen in Schwaben durch gotzwillen x B.  
 An ein kilchen gan Zug durch gotzwillen ii Rinsch guldin.  
 Durch gottzwillen an ein kilchen uff Damúlß in der graffschaft Välltkilch x B.  
 Durch gottzwillen an ein kilchen in Brägetzerland x B.  
 Durch gotzwillen an ein kilchen im obren Rintal, genant Rütli v B.  
 1493. Gan Kappellen in Züricher piett durch gotzwillen i Z.  
 Durch gotzwillen gan Underwallden an ein capellen x B.  
 Durch gotzwillen an ein kilchen an dem Bodensee v B.  
 An ein kilchthurn in der Ouw durch gotzwillen v B.

- Gan Búrren an ein spittal iiiii ℥.
- Niclausen dem ziegler zu Attinßwil umb ziegel, kament gen Ballstal, costen ii ℥. Aber hatt er vj ℥. und damit bezallt die xv<sup>c</sup> ziegel so komen sind gan Ballstal an die kilchen.
- Hansen glaser umb zwöy glaßfenster, kament gan Werd in die kilchen, costen xxvi ℥.
1495. Gen Ettiswyl an das gottzhus und ein núwe gloggen durch gotzwillen i ℥.
- An den spital uff sant Gotthartzberg x β. durch gotzwillen.
- Den münchen zû Wettingen i ℥. durch gotzwillen an irn buw.
- An sant Jörgen cappel zû Sursee i ℥. durch gotzwillen.
- Aber i ℥. durch gotzwillen an ein kilchen in sant Jörgen ampt in Lutzerner gepiet.
- An ein kilchen by Costentz x β. durch gotzwillen.
- An ein gotzhus by Schaffhusen durch gotzwillen v β.
- It. v β. einem von Underwalden an ein hus zû stúr by brüder Clausen.
- An ein capell zû Talawyl zû Underwallden durch gotzwillen i ℥.
- Aber usgeben den swóstern von Schaffhusen durch gots willen i ℥.
- Gen Signow i guldin an die verbrunnen kilchen durch gots willen.
1496. An die kilchen zu Sebach in miner herren von Zúrich gepiet durch gots willen x β.
- An ein gotzhus zwúschent Wangen und Ißne v β., ist in unser lieben frowen er gewicht.
- An ein kilchen by Zúrich durch gots willen x β.
- It. xii β. hat min herr schultheis dargeben an ein kilchen.
- An ein kirchen im Grawen pund v β. durch gots willen.
- Aber an ein kirchen in Curer bystumb v β.
- An ein kilchen an dem Brägentzer wald v β. durch gots willen.
- An ein kilchen bi sant Gallen v β. durch gots willen.
- An die kilchen zû sant Petter under Waldenburg i ℥. durch gots willen.
- Gen Alttorf in der grafschaft Kyburg x β. an ein gloggen.
- An die kirchen in der grafschaft Baden x β. genant Bebikon.
- An ein kilchen zû Scheppach in der marggrafschaft von Burgaw v β. durch gotzwillen.
- An die kilchen gen Schönow in sant Michels ampt in Lutzerner gepiete i ℥. durch gots willen.
- An ein kirchen zû Veldkirch x β. durch gots willen.
- An ein kilchen bi Burgdorff genant Oberburg x β. durch gots willen.
- Gen Niderbipp i ℥. an ein gloggen zû stúr.
- An ein ewige meß zû Murg in der herrschaft Windegg, denen von Switz und Glarus zû gehörend i Rinschen guldin durch gots willen, tût ii ℥.
1497. An ein kilchen in Lutzerner piett durch gotzwillen in sanct Anthonyen er, heisset Schangow x β.
- Aber in Lutzerner piett durch gotzwillen an ein kilchen, heisset Rickennpach x β., ist gewicht in unser frouwen er.
- Item an ein kilchen in Lutzerner piett, genant Merenschwandt, durch gottzwillen x β.
- An den Brägetzer walld durch gotzwillen an ein kilchen viij β.
- Durch gotzwillen an ein kilchen ob Arberg x β., heisset Kappellen in unser frouwen er.
- Durch gotzwillen an ein kilchen im Turgouw in sanct Michelß ampt viii β.
- Durch gotzwillen an ein kilchen by Rottwil, genant im Kintzerthal, v β. i d.
- Durch gotzwillen an den spittal uff dem Gotthart x β.
- Durch gotzwillen an ein kilchen in Zúricher piett, genant Merischwandt ii ℥.
- An ein kilchen zu Utnach durch gotzwillen ii ℥., zum heiligen crütz genant.
- Durch gotzwillen an ein kilchen nebens Brämgartten v β. iiiii d.
- An ein kilchen genant Pfeffiken in Lutzerner gebiet durch gotzwillen i ℥.
- An ein kilchen und an ein gloggen zû Underwallden viii ℥.
1498. Einem armen man an ein kilchen im Kurer biet x β.
- An ein ferbrunnen kilchen vom tonner, genant Wygendorff, lit under dem von Rechberg, durch gotzwillen x β.
- An ein kilchen enenthalb Costentz, hört denen von Landspurg zû, umb gotzwillen x β.
- An ein kilchen in Kurer biett durch gottzwillen v β.

- An ein kylchen am Bodensee, gehört dem von Landenberg zû vi ß. iii d.
- An ein kylchen im Grawen bunt umb gotzwillen v ß.
- An die kilchen gan Lentzburg, genant Stoffen, umb gotzwillen x ß.
- An ein kilchen im Rintal in sant Veltiß er umb gotzwillen x ß.
- An ein núwy kilchen und ein spittal in Kurer biett umb gottzwillen xiiii ß.
- An ein kilchen in Bregetzer wald umb gotzwillen v ß.
- An ein kilchen in der March, heist Richenburg i ℥.
- An ein frowen closter, gelegen zû Schwytz, umb gotzwillen x ß.
- An ein kilchen gan Clingnow x ß.
- Denen von Rogwil an iren kilchturn x ß. viii d.
- Item ußgäben dem botten von Underwalden an brüder Clausen kilchen zestúr an buw xii ℥.
- In ein kilch an zwen kelch in minß herr graf Wilhelms herschaft iiii ℥.
- Joß dem nidren ziegler umb ziegel denen von Limpach uf ir kilchen, so min herren inen geschenckt habend vi ℥. xv ß.
1499. An ein kilchen zû Oberburg ob Burttoif x ß.
- An ein kylchen in Glarysßbyet umb gotzwillen x ß.
- An ein kylchen, hört den dryen orten zû, umb gotzwillen x ß.
- An ein kylchen gan Sümppeln umb gotzwillen i ℥.
- An ein kilchen in Lutzernerbyet xv ß.
- An ein kilchen umb gotzwillen in Lutzernerbiet i ℥.
- An ein kilchen umb gotzwillen in Zürichbiet i ℥.
- An ein kilchen in Schenckenberger ampt x ß.